

## Halbmarathon Johanniskreuz „Auf der Luchsspur“

Stationen	Markierung	Bemerkungen
Haus der Nachhaltigkeit	Start	In diesem Ort der Anregung, Information und Kommunikation wird dem Besucher das Biosphärenreservat Pfälzerwald mit seinem Entwicklungspotenzial vorgestellt. Eine Ausstellung und viele Veranstaltungen zeigen Wege zu einem nachhaltigen Leben.
Antonihof	Blaues Kreuz	Auf dem Gelände betreibt die Forschungsanstalt für Waldökologie und Forstwirtschaft Rheinland-Pfalz ein Zentrum zur Erhaltung der Genressourcen unserer heimischen Bäume und Sträucher.  Der Weg führt kurz vor dem Erreichen des Hofes über die Straße auf den Wanderweg mit dem gelbblauen Balken.
Straßenübergang B 48 <a href="#">(Kontrollstation)</a>	Gelbblauer Balken	Ganz in der Nähe der Lichtung rund um den Stüterhof muss die Bundesstraße B 48 überquert werden. Der Weg folgt der Markierung gelber Balken und führt hinab in das Große Scheidtal.
Großes Scheidtal	Gelber Balken	Am Ende des Tales wird die Ortschaft Speyerbrunn erreicht. Dort Überquerung der L 499 und von dort der Wegemarkierung blaugelber Balken folgen.
Speyerbrunn <a href="#">(Kontrollstation)</a>	Blaugelber Balken	Am alten Forsthaus Speyerbrunn, hinter dem sich die Quelle des Speyerbachs befindet führt der Weg ins Erlenbachtal, an dessen Ende die kleine Waldsiedlung Erlenbach liegt.
Erlenbach <a href="#">(Kontrollstation)</a>	Blaugelber Balken	Nach der Ortschaft Erlenbach steigt der Weg ca. 2,5 km lang an bis er auf die Straße nach Iggelbach trifft (K 17). Diese überqueren und auf die Wegemarkierung gelbroter Balken wechseln.
Schindhübelturm <a href="#">(Kontrollstation)</a>	Gelbroter Balken	Der hölzerne Schindhübelturm bietet eine grandiose Aussicht über das unendliche Meer der Bäume im zentralen Pfälzerwald. Ein Aufstieg lohnt sich!
Parkplatz Mitteleiche	Gelbgrünes Kreuz	Vom Schindhübelturm gelangt man zum Naturdenkmal Mitteleiche. Dort überquert man die Straße wieder und steigt auf einem kleinen Pfad ab ins Erlenbachtal.
Erlenbach	Gelbgrünes Kreuz	Vorbei an der ‚Brüllerklause‘, einem Relikt aus der Zeit als noch Brennholz getriftet wurde, erreicht man erneut die Ortschaft Erlenbach. In Erlenbach orientiert man sich auch weiterhin am gelbgrünen Kreuz und gelangt damit ins Zwickental
Altes Forsthaus Johanniskreuz	Gelbgrünes Kreuz	Hier tagte 1843 ein Komitee pfälzisch-bayerischer Forstleute und prägte bei dieser Versammlung für „...die Wälder auf dem bunten Sandsteingebirge der Pfalz...“ den Namen „Pfälzerwald“.
Johanniskreuz	Ziel	Die vollständig ausgefüllte Stempelkarte bitte am Empfang des Hauses der Nachhaltigkeit abgeben.